



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Es brennt der Hut am Weihnachtskranz

Die Gedankenwelt einer „ Sozialen Heimatpartei“, sprich FPÖ, ist ein wundervoller Auftrag für Österreich. Dies jenseits von EU-Hörigkeit, profitorientierten Lobbys und großkoalitionären Allmachtbedürfnissen. Leerformeln wie „Budgetloch“, „Sparpakete“ oder neuerdings „Reformpaket“ sind Zeichen des Abgesanges der saturierten Altparteien SPÖ und ÖVP. Da entdeckten sie die fehlenden 20-40 Budget Milliardenbeträge für die kommenden Jahre just erst nach dem Wahltag! Rauchwolken auch am Arbeitsmarkt. Zirka 295.000 Österreicher suchen einen Job, ca. 82.000 Personen sind in Schulung. Es kommt noch schlimmer. Ende Jänner 2014 könnte die Zahl der Menschen ohne Arbeit rund 450.000 erreichen. Für 2015, rechnet selbst das AMS mit fast einer halben Million Arbeitsloser. SP-Sozialminister Hundstorfer meinte im Wahlfieber dazu, die Arbeitsmarktlage werde sich im Herbst 2013, oder spätestens 2014 „bessern“. Vizekanzler Spindelegger wollte überhaupt mit 400.000 neuen Jobs aufwarten. Weitere Brandbeschleuniger rücken mit der Ostöffnung des Arbeitsmarktes für Rumänien und Bulgarien bedrohlich näher.

Und in vielen Gemeindestuben im Bezirk Leibnitz radieren SP/VP gerade über den FPÖ-Dringlichkeitsantrag zur Aufhebung des Pflegeregresses mit stets unsachlichen Argumenten. Von sozialer Verantwortung haben sich viele dieser Volksvertreter losgesagt. Die politische Erbpacht lässt sie unaufgeregt agieren und reagieren. Wenn sich die Damen und Herren der Altparteien da mal nicht auf Dauer irren!

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG